

# Willkommen in Europa.

Newsletter der  
EU Service-Agentur  
Sachsen-Anhalt



EU Service-Agentur  
Sachsen-Anhalt

## URBACT – Call für Netzwerke seit 7. Januar offen

Am 07. Januar wurde der letzte URBACT Call für die Action Planning Networks veröffentlicht. Das URBACT III-Programm sucht bis zu 23 neue Aktionsplanungsnetzwerke. Aktionsplanungsnetzwerke sollen Städten in Europa dabei helfen, Lösungen für gemeinsame städtische Herausforderungen zu finden. Diese Netzwerke bringen bis zu zehn Partner aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Partner werden einen integrierten Aktionsplan erstellen und die Gelegenheit haben, in ihren Städten einige kleine Lösungen zu testen.

Die Frist für die Einreichung von Unterlagen endet am 17. April 2019. Weitere Informationen zum Call und dem Bewerbungsprozess finden Sie [hier](#).

Ansprechpartnerin:  
Sabine Eling-Saalmann; Tel.: 0391 589-8381; [E-Mail](#)

## Auswahlergebnisse Europa für Bürgerinnen und Bürger

Ende Dezember letzten Jahres hat die Education, Audiovisual and Culture Executive Agency (EACEA) die lang erwarteten Ergebnisse für die zweite Antragsrunde 2018 des Förderprogramms Europa für Bürgerinnen und Bürger, kurz EfBB, bekanntgegeben.

Während unter den 16 bewilligten Netzwerkprojekten (Förderbereich 2.2) kein Projekt unter deutscher Antragstellung vertreten ist, wurden im Bereich Bürgerbegegnungen (Förderbereich 2.1) zwölf (von 24 eingereichten) deutschen Projekte zur Förderung ausgewählt.

Wir freuen uns, das einzige erfolgreiche Projekt aus Sachsen-Anhalt bei der Antragstellung von Anfang an – beginnend mit unserer letztjährigen Informationsveranstaltung EfBB – begleitet zu haben. Wir gratulieren dem Europäischen Partnerschaftsverein Egeln e. V. und wünschen ein inspirierendes und erfolgreiches Projekt.

Die Liste aller bewilligten Projekte mit deutschen Antragstellern aus dem Bereich 2.1 finden Sie [hier](#).

Auch bei dieser Antragsrunde war die Erfolgsquote beim Bereich Bürgerbegegnungen gut. Europaweit wurden 292 formal förderfähige Anträge eingereicht, von denen 118 Anträge bewilligt wurden. Der erforderliche Schwellenwert (threshold) für eine Bewilligung lag diesmal bei (nur) 70 Punkten.

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder eine EfBB-Informationsveranstaltung an.

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Hamel; Tel.: 0391 589-8397; [E-Mail](#)

### **Vorankündigung: Informationsveranstaltung EfBB**

Auch in diesem Jahr informieren wir in einem kompakten Seminar über die Förderziele und -möglichkeiten des Förderprogramms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (EfBB). Die Veranstaltung findet am 27. Mai 2019 in Magdeburg in der Investitionsbank Sachsen-Anhalt statt.

Europaweit wie auch aus deutscher Sicht sind für das Programm EfBB in den letzten Jahren weniger Anträge eingegangen. Möglicherweise haben sich viele potentielle Antragsteller durch die bisher eher schlechten Erfolgsaussichten abschrecken lassen. Aus inhaltlicher Sicht ist das Programm jedoch ein sehr Wichtiges – ist es doch eines der wenigen EU-Förderprogramme, das direkt bei den Menschen vor Ort ansetzt. Durch Austausch der Bürgerinnen und Bürger, also der untersten, doch tragenden Ebene der Demokratie, soll das Programm zu einem solidarischeren, demokratischeren und friedlicheren Europa beitragen.

Nutzen Sie jetzt die Chance, eine Förderung für Begegnungen mit Ihren Städtepartnern zu beantragen. Aufgrund der gesunkenen Antragszahlen bei gleichbleibendem Budget waren die Erfolgsquoten in den letzten Calls gut!

Das Seminar richtet sich vor allem an Projektverantwortliche aus Kommunen, Partnerschaftsvereinen und anderen Organisationen, die einen Antrag zur Frist am 3. September 2019 einreichen möchten. Bitte beachten Sie, dass dies die relevante Antragsfrist für die für das Jahr 2020 geplanten Aktivitäten ist.

Das Programm für die Veranstaltung sowie das Anmeldeformular stehen Ihnen ab Ende März [hier](#) auf unserer Internetseite zur Verfügung

Ansprechpartnerin:  
Kathrin Hamel; Tel.: 0391 589-8397; [E-Mail](#)

### **Gastartikel: Europäische Projektpartnerschaft zur unternehmerischen Lehrerausbildung gestartet**

Im Mai 2018 hat die Europäische Union acht Schlüsselkompetenzen definiert, die für lebenslanges Lernen maßgeblich sind. Hierzu gehört auch die Aneignung von unternehmerischer Kompetenz – also die „Fähigkeit, Chancen und Ideen umzusetzen und in Werte für andere zu verwandeln“. In diesem Kontext wurde das Erasmus+ Projekt „Partnership for Initial Entrepreneurship Teacher Education“ (PIETE) im Herbst 2018 gestartet. Es verfolgt das Ziel, unternehmerische Kompetenzvermittlung verstärkt in der Erstausbildung von Lehrkräften der Sekundarstufe II zu berücksichtigen. Um den dafür erforderlichen Wissenstransfer zu gewährleisten, baut das Projekt auf institutionelle Tandemkonstellationen, in denen jeweils Hochschulexperten aus den Bereichen der Lehrerausbildung und der unternehmerischen Bildung eng zusammenarbeiten.

Die Umsetzung von PIETE erfolgt im Rahmen einer Strategischen Partnerschaft zwischen Univations - Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Projektleitung), der Technischen und Humanistischen Akademie in Bielsko-Biala, der Wirtschaftsuniversität Kattowitz, der Universität Szeged, dem Management Center Innsbruck, der Pädagogischen Hochschule Tirol sowie dem renommierten University Industry Innovation Network.

PIETE ist eine von insgesamt 19 geförderten Initiativen, die im Rahmen der Erasmus+ Antragsrunde 2018 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst für eine Projektförderung ausgewählt wurden. Die Online-Präsenzen des Projekts befinden sich derzeit noch im Aufbau. Erste Informationen können aber bereits über die Social-Media Kanäle des Projekts ([Facebook](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#)) abgerufen werden.

Für weiterführende Fragen zum Projekt steht Ihnen zudem das PIETE-Team der Univations GmbH zur Verfügung. Verantwortliches Projektteam der Univations GmbH:

Florian Bratzke: [bratzke@univations.de](mailto:bratzke@univations.de)  
Sandra Bier: [bier@univations.de](mailto:bier@univations.de)



Foto: Das PIETE-Team während der Kick-Off-Veranstaltung in Halle/Saale

#### EU Service-Agentur

im Hause der Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg

Telefon : 0391 589-8380 Telefax : 0391 589-1691

Die EU Service-Agentur arbeitet unter dem Dach der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ist eine Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale ([www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)). Die Norddeutsche Landesbank Girozentrale hat ihren Sitz in Hannover/Braunschweig/Magdeburg und ist im Handelsregister unter der Reg.-Nr. HRA 26247 des AG Hannover/HRA 10261 des AG Braunschweig/HRA 22150 des AG Stendal eingetragen. Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Investitionsbank untersteht der Staatsaufsicht des Landes Sachsen-Anhalt, insoweit wird die Rechtsaufsicht vom Ministerium der Finanzen ausgeübt.



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds



Wenn Sie diese E-Mail (an: [bratzke@univations.de](mailto:bratzke@univations.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

EU Service-Agentur im Hause der Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg  
Deutschland

0800 56 007 57  
[eusa@ib-lsa.de](mailto:eusa@ib-lsa.de)  
[www.eu-serviceagentur.de](http://www.eu-serviceagentur.de)

